

# 50 Jahre Segelflugplatz Westertimke / Tarmstedt

Bericht von Rolf Struckmeyer



Wie fast jede gute Geschichte hat auch die Historie des Segelflugplatzes Westertimke/Tarmstedt eine Vorgeschichte. Und die begann schon kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges in Tarmstedt selbst. Durch die Kriegsgefangenschaft nach Westertimke verschlagen, scharte der Fluglehrer und Flieger Horst Kretschmer in Tarmstedt schon seit 1948 vom Segelflug begeisterte junge Männer um sich. Schon bei der 1. landwirtschaftlichen Maschinen-Ausstellung in Tarmstedt 1948 (noch auf dem Gelände der heutigen Grundschule) wurden Gespräche über die Möglichkeit, sich mit Hilfe des Segelfluges wieder in die Luft zu erheben, geführt. 1951 wurde von einer kleinen Mannschaft der „Verein für Luftfahrt im Tarmstedter Winkel“ ins Leben gerufen. Es gab zwar noch kein Flugzeug, keinen Flugplatz und keine Möglichkeit zu fliegen, aber die Begeisterung für



eine Zukunft mit Segelflug in Tarmstedt hatte viele junge Männer erfasst. Unterstützung erhielten die Tarmstedter Segelflugbegeisterten in den folgenden Jahren von Moritz Deter (Druckereibesitzer aus Bremen, dessen Betrieb in Bremen ausgebombt war), Bürgermeister und Landwirt Otten aus Westertimke, Bürgermeister Rotenbach aus Tarmstedt und dem Leiter der Sparkasse in Wilstedt Hildebrant. Auch die Gastwirte Peter Walpert aus Tarmstedt und Thomas Wachsmuth aus Westertimke waren wichtige Förderer des jungen Vereins. Viele Überlegungen und Hoffnungen setzen die vom Segelflug begeisterten jungen Männer in Horst Kretschmer, der seine

Kontakte nach Bremen nutzen sollte, um auch in Tarmstedt das Gerät zum Fliegen zu beschaffen. Auch ein möglicher Platz war schon in Augenschein genommen: eine „Sandwüste“ am Reitturniergelände in Westertimke.

Namen, die mit dieser Phase der Entstehung des Segelfluggeländes in Westertimke eng verbunden sind, waren: Herbert und Friedel Dittmers, Hermann Otten, Heini Ottermann, Heinz Brockmann, Werner Warnke, Horst und Werner Kroker, Alfred Latzke, Dietrich Sand, Wilhelm Damm, Kurt Mittendorf, Reinhold Mahrt, Adolf Neumann und Klaus Peter Hildebrant.

Aus eigener Kraft aber schafften die Tarmstedter in der damals schwierigen wirtschaftlichen Zeit des Wiederaufbaues nicht, Flug- und Startgerät zu beschaffen und das für geeignet erkannte Gelände in Westertimke in einen nutzbaren Zustand zu versetzen.

Insofern war es sicher kein Zufall, dass mit der Vertreibung der Bremer Segelflieger vom Verkehrsflugplatz Bremen deren Interesse an Fluggeländen in der Bremer Umgebung durch Horst Kretschmer auch den Tarmstedtern bekannt wurde.

Im Frühsommer des Jahres 1958 fragte folglich Moritz Deter bei den Segelfliegern des Bremer Vereins für Luftfahrt an, ob es möglich sei, auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Tarmstedt ein richtiges Segelflugzeug auszustellen. Dies sei Attraktion und Werbung zugleich.

Wir backen mit der reinen Natur



## Frische · Vielfalt · Genuss

### Zum Frühstück:

knackige naturbelassene Brötchen

### Für zwischendurch:

leckere belegte Brötchen und Kaffee, auch zum Mitnehmen

### Zum Mittag:

herzhaft Snacks, die täglich nach Art und Geschmack wechseln

### Zum Kaffee:

fruchtige Obstkuchen und saftige Butterkuchen nach Omas Rezepten

### Zu jeder Zeit:

gesunde Altdeutsche Brote, aufgeschnitten oder im Laib

27412 Tarmstedt, Poststr. 15, Tel. 0 42 83/98 08 76 · 27404 Zeven, Gartenstr. 2, Tel. 0 42 81/24 16



So lernte Werner Paulsen, einer der Gruppenleiter des Bremer Vereins für Luftfahrt, Tarmstedt und seine Umgebung kennen. Die Heideflächen in Westertimke erschienen ihm optimal für die Durchführung von Segelflug. Mit Hilfe der Bremer Segelflieger wurde im Frühjahr 1959 in gemeinsamer Anstrengung mit den zahlreichen Tarmstedter Segelflugbegeisterten ein schmales Stück Heide von Hindernissen befreit und eine alte Holzbaracke, die aus Bremen besorgt wurde, in einem Waldgelände errichtet.

Am Sonnabend, dem 11. Juli 1959, war es soweit. Vom Gelände der Landwirtschaftlichen Ausstellung startete ein Hubschrauber mit dem Gemeinderat und Vertretern des Bremer Segelfluges und landete auf dem neuen Segelflugplatz in Westertimke. Aero-Club-Präsident C. Francke aus Bremen lobte das mit viel Begeisterung Geschaffene, und Bürgermeister Rottenbach wünschte gutes Gelingen. Mit "guten Flug und allzeit glückliche Landung" wurde das erste Flugzeug, eine "Rhönlerche" aus Bremen, auf die Reise geschickt und so der Platz seiner Bestimmung übergeben.

Mit unendlichen Schwierigkeiten wurde ein Neuanfang vorgenommen: ein altes Segelflugzeug amerikanischer Bauart aus dem Besitz von Jan Eilers, dem legendären Segelflugpionier aus Bremen, konnte wieder flugfähig gemacht werden, so dass im Mai 1964 wieder ein dopsitziges Flugzeug in Tarmstedt zur Verfügung stand. Dies gab enormen Auftrieb, aber es musste für die neu eingetretenen Piloten und Flugschüler weiteres Fluggerät angeschafft werden. Nach vielen Überlegungen gründeten sieben aus Bremen stammende Segelflieger den Verein "Segelfluggruppe Bremen" und ließen ihn in Bremen ins Vereinsregister eintragen.

Zum Vorsitzenden des Bremer Vereins wurde zuerst der Bremer Tabakkaufmann Richard Böning gewählt. Er gab einen persönlichen Kredit von 10.000.-- DM, der zum Ankauf eines weiteren dopsitzigen Flugzeuges vom Typ Ka 7 verwendet wurde. Nun standen schon zwei Doppelsitzer zur Verfügung. Von 1966 bis 1997 war Werner Paulsen der 1. Vorsitzende. Seit 1997 nimmt Rolf Struckmeyer aus Wilstedt diese Aufgabe wahr. Im Rahmen der "Hobby-Freizeiten", die mit dem Jugendamt in Bremen konzipiert wurden, stieg die Startzahl von 379 Starts im Jahre 1963 auf 2.826 Starts im Jahre 1965.

Bereits im Jahre 1966 konnte mit Unterstützung des Jugendamtes in Bremen eine weitere dopsitzige Ka 7 angeschafft werden. Inzwischen war der Flugplatz bereits zu klein geworden, und im Jahre 1967 konnte er durch Anlage einer Querbahn und umfangreiche Planierungsarbeiten mit Hilfe der Bundeswehr erheblich erweitert werden. Im Rahmen des Hobby-Freizeitprogramms erfolgte dann etappenweise der Bau von Unterkunfts- und Waschräumen sowie einer Küche. In den Jahren 1970 bis 1973 konnte ein Hangar mit Unterstützung des Landes Bremen errichtet werden bis zum Jahre

## PROVOZIEREND GÜNSTIG



€ 999,00

"Cento" Waschtisch 70cm  
Links / Rechts ,weiß



€ 199,90

über 12 versch. Varianten am Lager  
z.Bsp. freistehende Wanne "Pebble"  
180\*90\*75cm ,weiß



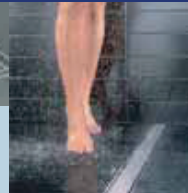
€ 3,85  
pro Matte

Flußsteine - Pur aus der Natur  
14 versch. Sorten am Lager  
Preis pro Matte a 30\*30cm

### begehbare Duschen



Orig. Illbruck BF  
Element  
z.Bsp. 90\*90cm  
anstatt € 335,20



Edelstahl Duschrinne  
mit Rost & Fliesenmulde  
versch. Längen am Lager

nur € 199,-

*schon ab € 229,-*



Lüninghauser Straße 5a \* Lilienthal - Worphausen  
Telefon (04792)93280 \* Telefax (04792)932820  
mail: info@hardys24.de \* www.hardys24.de  
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr  
So. 14.00 - 17.00 Uhr (Schantag)

**Hardy's**

Fliesen, Naturstein, Bäder

shoppen auch nach Ladenschluß , über 10000 Artikel online

[www.hardys24.de](http://www.hardys24.de)

1977 konnte auch die Renovierung des ursprünglich hölzernen Clubheimes abgeschlossen werden. Auch konnten dann eine neue Doppeltrommelwinde und mehrere einsitzige Segelflugzeuge beschafft werden. Kontinuierlich wurde der Flugzeugpark bis heute modernisiert und den Notwendigkeiten einer zeitgemäßen Ausbildung und Leistungsfähigkeit für Wettbewerbe angepasst. Damit war der Platz nun auch vorbereitet und ausgerüstet, um hier Meisterschaften im Segelflug durchführen zu können. Bereits im Jahre 1973 wurde in Tarmstedt die 1. Segelflug-Landesmeisterschaft des Landes Bremen durchgeführt, und diese wurde dann im Jahre 1978 erweitert auf die "Norddeutschen Segelflug-Meisterschaften" mit Teilnehmern nicht nur aus Bremen, sondern auch aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Sie wurden jeweils im Abstand von zwei Jahren bis 1992 in Tarmstedt durchgeführt. Erst durch die Erweiterung dieser Meisterschaften um die neuen Bundesländer wurde unser Platz für die Durchführung dieser nun "Nord-Ostdeutschen Blockmeisterschaften" genannten Veranstaltungen mit bis zu 80 Flugzeugen und 250 Personen zu klein. Deutsche Meisterschaften der Damen, Bundesjugend-Vergleichsfliegen, Kunstflugausbildungslehrgänge und Ausbildungs- und Leistungslehrgänge finden oder fanden jedoch immer noch auf unserem Platz statt. Auch als Urlaubsort für Fliegerlager von Segelfliegern aus anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland hat sich Tarmstedt/Westertimke bereits einen Namen gemacht. Neben der Ausbildung von Flugschülern haben wir uns, zumindest in den letzten 36 Jahren, in Tarmstedt auch systematisch für die Weiterbildung im Leistungssport ein-

gesetzt. Natürlich mussten auch entsprechende und ausreichende Werkstatträume für die Pflege und Überholung der Segelflugzeuge geschaffen werden. Immerhin sind neben 9 Vereinsflugzeugen inzwischen 13 Segelflugzeuge im Privatbesitz von Mitgliedern in Tarmstedt stationiert. Besonders stolz sind wir auch auf die familienfreundliche Ausgestaltung des Platzes und der Anlagen für die oft nicht aktiven Familienangehörigen der Mitglieder. Wir haben uns von Anfang an bemüht, den Freizeitwert der gesamten Anlage auf ein hohes Niveau zu bringen, und dies ist uns im Rahmen unserer bescheidenen Mittel sicherlich auch gelungen. Diese Sportanlage hat damit einen hochwertigen Rahmen erhalten, der sie weit über den Bereich eigentlicher Sporttrainingsstätten hinaushebt. Bis heute wurden alle anfallenden Arbeiten des Ausbaues und der Modernisierung des Segelfluggeländes in Eigenarbeit der Vereinsmitglieder erstellt, zuletzt die neu erstellte Halle im Jahre 1997 und die Sanierung der sanitären Anlagen 1999, die Erneuerung der Dachhaut der Flugzeughalle und des Vereinsheimes 2003, die Teilsanierung der Startbahn 2006, die Erneuerung der Heizung und die Nutzung moderner Solarener-

gie sowie die Sanierung der Zuwegung zur Werkstatt und der Halle 2009. Diese Chronik bliebe unvollständig, würden wir nicht an dieser Stelle unseren Dank aussprechen an alle Sportsfreunde und die Repräsentanten und Institutionen unseres Staates und seiner Gemeinwesen, die es uns mit Rat und finanzieller Hilfe ermöglicht haben, dieses Werk zu schaffen.

### Die Jubiläumsfeier ist am Samstag, dem 29. August 2009

ab 11 Uhr auf dem Segelfluggelände.

Viele Attraktionen und eine fliegerische Zeitreise erwarten die Besucher. Aus organisatorischen Gründen können Gastflüge zum Jubiläum jedoch in diesem Jahr erst ab Sonntag, dem 30. August und an den folgenden Wochenenden durchgeführt werden. Gastflüge sind jedoch - wie ansonsten auch - während der gesamten Flugsaison möglich.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV wöchentlich
- AU zu jeder Zeit

**Klimaanlagen-  
service**



## Diedrich Hornburg

Tarmstedt · Hepstedter Str. 12 · Tel. (0 42 83) 769



### Qualität zum fairen Preis

**Freizeithäuser  
Gartenpavillons  
Gartenmöbel  
Gartenaccessoires**

**Wir sind auch dieses Jahr auf der  
Tarmstedter Ausstellung für Sie da!**

Dorfstraße 37 27726 Worpsswede OT Neu Sankt Jürgen  
Tel: 0 47 92 | 95 42 61 Fax: 0 47 92 | 9 53 98 85 Mobil: 0172 | 42 79 501  
www.gartenhaus-thun.de Mail: info@gartenhaus-thun.de

Unser Ausstellungsgelände in Neu Sankt-Jürgen ist täglich geöffnet.  
Sonntags keine Beratung und Verkauf

